

Was ist die SGS?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **23 (1997)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-801087>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was ist die SGS?

Die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts ist geprägt durch Begriffe wie Kommunikation, Vernetzung, Ökosystem. Die Bedeutung dieser Begriffe entwickelte und entwickelt sich nicht nur im Kontext eines raschen Fortschrittes der Kommunikationstechnologien, sondern auch durch die praktische Anwendung der Systemtheorie in den Humanwissenschaften. Die Erfahrungen aus der Praxis, unter anderem auch aus derjenigen von PsychotherapeutInnen, wirken dabei in einem koevolutionären Prozess zurück auf Theoriebildung und Forschung.

Mit dem Ziel der Weiterentwicklung und -verbreitung der systemischen Denk- und Arbeitsweise in der Schweiz wurde 1989 die Schweizerische Gesellschaft für Systemtherapie SGS als Verein gegründet. Ihr gehören Mitglieder aus den drei Berufsbereichen Medizin, Psychologie und Sozialarbeit an.

Auszug aus den Statuten

Die SGS fördert

- eine institutionsübergreifende, zielorientierte Systemtherapie und Systemberatung in ihrer praktischen Anwendung
- eine qualitativ hochstehende Ausbildung in Systemtherapie und Systemberatung
- die Weiterbildung von praktizierenden SystemtherapeutInnen und SystemberaterInnen
- Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet der Systemtherapie und Systemberatung
- den Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern
- Öffentlichkeitsarbeit bezüglich systemischer Denk- und Handlungsweisen
- die Zusammenarbeit mit Organisationen mit verwandten Zielsetzungen

Aktivitäten der SGS

Vertretung in Standes- und Berufsorganisationen

Die drei Berufsgruppen verfolgen je auf ihrem Gebiet die Vereinsziele und können ihre Interessen aufgrund der Struktur der SGS auch in den entsprechenden Standes- und Berufsorganisationen vertreten.

Intervisionsgruppen

Die am praxisorientierten und kollegialen Informationsaustausch interessierten Mitglieder können aktiv an interdisziplinären Intervisionsgruppen teilnehmen.

Die Gruppen sind auf die Agglomerationszentren und Regionen verteilt.

Kommissionen und Arbeitsgruppen

In verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen werden zu Handen der Vereinsmitglieder die folgenden Themen bearbeitet:

- Sichtung und Bewertung der Ausbildungsangebote in Systemtherapie
- Kriterien einer fundierten systemischen Ausbildung – Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit

- Therapie-Evaluation
- Vorbereitungsarbeit für die Teilnahme an Praxisforschungsprojekten

Bereits zusammengetragen wurden Richtlinien für den juristisch korrekten Einsatz von audiovisuellen Mitteln in der Therapie.

Alljährlich finden zwei Mitgliederversammlungen mit Vorträgen und Workshops statt.

Wer kann Mitglied bei der SGS werden?

Jede psychotherapeutisch oder beraterisch tätige Berufsperson (Arzt/Ärztin, PsychologIn, SozialarbeiterIn, SozialpädagogIn) mit einer systemorientierten Ausbildung kann Mitglied der SGS werden, wenn sie die von der SGS formulierten Aufnahmekriterien erfüllt.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Anfrage beim SGS-Sekretariat:

SGS-Sekretariat,
Postfach 6379,
8023 Zürich

ANMELDEFORMULAR

- Ich möchte Mitglied der SGS werden
 Ich möchte weitere Informationen über die SGS

Name: _____ Vorname: _____

Titel: _____ Beruf: _____

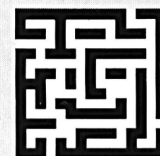
Adresse privat: _____

Tel. / Fax Privat: _____ / _____

Adresse Arbeit: _____

Tel. / Fax Arbeit: _____ / _____

Bitte senden an: SGS-Sekretariat, Postfach 6379, 8023 Zürich



SGS
Schweizerische
Gesellschaft für
Systemtherapie

SSTS
Société Suisse
de Thérapie
Systémique

SSTS
Società Svizzera
di Terapia
Sistemica